

Alterspolitische Agenda 2026



Der Seniorinnen- und Seniorenrat setzt verschiedene Mittel und Instrumente ein, um die „Alterspolitische Agenda“ umzusetzen:

- Stellungnahmen zu eidgenössischen Vernehmlassungen
- Mitarbeit in eidgenössischen Kommissionen (AHV/IV, FVS, BWO)
- Mitarbeit im Nationalen Forum „Alter und Migration“ und im Verein „Connect!“
- Mitarbeit bei Studien und Projekten zu Altersfragen
- Öffentliche Positionierung, Ausgabe der Stimme der Senior:innen, News Letter
- Kontakte mit Organisationen und Behörden
- Medienmitteilungen / Leserbriefe / Lobbying-Arbeit
- Massnahmen gemäss SSR-Kommunikationskonzept
- Erstellen von Arbeits- und Positionspapieren (Fakten, Zusammenhänge, Forderungen)
- Anregen und durchführen von Umfragen

Die Stellungnahmen und Projekte des Seniorinnen- und Seniorenrats werden von sechs thematischen Arbeitsgruppen (AGr) erarbeitet:

- Alter in der Gesellschaft und Migration
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Wirtschaft und Steuern
- Soziale Sicherheit
- Gesundheit
- Mobilität und Wohnen



AGr Alter in der Gesellschaft und Migration

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Erhalten von Würde, Lebensqualität, Selbstbestimmung, insbesondere bei Vulnerabilität:	• Einbindung älterer Menschen • Zugang zu Kultur und Kunst • Schaffung von Mentoring-Programmen	• Freiwilligenprojekte fördern • Zugang für ältere Menschen erleichtern und ihre Erfahrungen mit jüngeren Generationen teilen können
Erfahrungsaustausch zur Alterspolitik auf Ebene Kanton fördern und bei Gründungen von kantonalen Seniorenräten, Behörden und Senioren-Organisationen unterstützen:	• Kontaktaufnahmen mit lokalen Senioren-Organisationen und Behörden • SSR vorstellen und Bekanntmachung in der Region	• Tessin: wieder ein/e Delegierte/r im SSR-CSA



AGr Alter in der Gesellschaft und Migration

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Beziehungen zwischen Jung und Alt fördern:	• Begegnungsmöglichkeiten für Generationen im Quartier • Informationen über Angebote, wie: Plauderbank, Taschengeldjobs, etc.	• Regionen, Gemeinden, Vereine, Interessenvertretungen
Bekämpfung von Ageismus und Altersdiskriminierung benennen und ansprechen:	• Bekämpfung von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierungen aufgrund des Alters • Bewusstseinsbildung in Politik und Gesellschaft um Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit für alle Altersgruppen, auch in der Migrationsbevölkerung, zu erreichen	• Finanzierung und Umsetzung der Strategie gegen Gewalt im Alter auf nationaler und kantonaler Ebene einfordern • Altersbashing und Ageismus zeitnah öffentlich kritisieren (z.B. Leserbrief) • Themensetzung in der parlamentarischen Gruppe für Altersfragen



AGr Alter in der Gesellschaft und Migration

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Alter und Gewalt thematisieren und Gewalt im Alltag sichtbar machen.	• Thema in Partnerschaft mit Organisationen angehen • Zielgruppenorientiert kommunizieren • SSR fungiert als breit vernetzter Multiplikator der Information • Perspektiven des Alters (Erfahrungen, Bedürfnisse) in die Öffentlichkeit, Politik und nationalen Gremien tragen	• Vertretung in Nationalen Netzwerken • Finanzierung und Umsetzung der Strategie gegen Gewalt im Alter auf nationaler und kantonaler Ebene einfordern • Themensetzung in der parlamentarischen Gruppe für Altersfragen • Versorgungslücken und strukturelle Hindernisse einbringen. • Einsitz in der Arbeitsgruppe des BSV «Alter und Gewalt»



AGr Alter in der Gesellschaft und Migration

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Einsamkeit thematisieren und Massnahmen gegen Einsamkeit ergreifen:	Zu diesem Zweck wurden möglichst viele Player im Bereich Altersarbeit und der SSR als Betroffenenorganisation zusammengeführt	Mitarbeit beim Verein «Connect!» - gemeinsam weniger einsam
In der Alltagsarbeit mit Betagten Migrantinnen und Migranten deren Bedürfnisse, Interessen, Wünsche wahrnehmen und berücksichtigen:	- Hochschulstudien und Massnahmen / Vorschläge konsultieren - Mit Verbänden und Vereinen für ältere Menschen, zum Wohl von betagten Migrantinnen und Migranten vernetzt arbeiten	Mitarbeit in einer nationalen Projektgruppe: Für ältere Menschen Projekt-Ideen in Zusammenarbeit mit jüngeren Generationen und Eingewanderten bekannter machen



AGr Informations- und Kommunikationstechnologie

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
IT-Kompetenz	Gemäss Studie Digital Seniors 2025 sind bereits 97 % der Ü65 und 88 % der Ü75 Onliner. Es besteht aber bei einem Drittel der Ü65 niedrige oder grundlegende Kompetenz, bei Ü75 bei rund der Hälfte.	Förderung von niederschweligen Angeboten zur Förderung der Kompetenz (Sicherheit in der Anwendung, Sicherheit im Internet, Social Media, Cyberkriminalität, Einsatz von KI etc.)
E-ID	Einführung elektronische Identitätskarte	Beobachtung der Einführung, Prüfung der Anwendungen mit Fokus auf Seniorinnen und Senioren



AGr Informations- und Kommunikationstechnologie

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Elektronisches Patientendossier / elektronisches Gesundheitsdossier	Das EPD ist ein wichtiges Instrument zur Digitalisierung im Gesundheitswesen. Besonders für ältere Menschen ist die geschützte, zentrale Ablage der Gesundheitsdaten von elementarer Bedeutung: • Übersicht Medikamente • Übersicht Impfungen • Wechsel der Arztpraxis • Zugriff bei Notfällen für Fachpersonen	Beobachtung / Begleitung: • Einführung E-GD • Förderung Verbreitung EPD • Öffentliche Positionierungen und Empfehlungen



AGr Informations- und Kommunikationstechnologie

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
E-Voting, E-Collection	• Digitale Ergänzung Abstimmungen und Wahlen durch digitale Mittel • Digitale Ergänzung • Unterschriftensammlungen für Initiativen und Referenden	Beobachtung / Begleitung: • der Einführung, Fokus auf ältere und vulnerable Menschen
Ersatz traditionelle Medien durch Internet und Soziale Medien	• Erschwerter Zugang Mediennutzende zu objektiven Informationen • Bedrohung durch Fake-News, KI generierte Text und Bilder etc.	• Beobachtung, Prüfung der Prozesse mit Fokus auf ältere und vulnerable Menschen



AGr Wirtschaft & Steuern

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Heiratsstrafe abschaffen (Individualsteuer)	Diskriminierung Ehepaare / eingetragene Partnerschaften aufheben Für Berufstätigkeiten beider Partner animieren (höhere Berufstätigkeit – bessere Renten)	• Stellungnahmen zur Individualbesteuerung (Steuergerechtigkeitsinitiative) «Natürliche Personen werden unabhängig von ihrem Zivilstand besteuert» sowie zum Gegenvorschlag Bundesrat * • Initiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare» der «Mitte»

*** = Abstimmung am 8. März 2026**



AGr Wirtschaft & Steuern

Handlungsfelder	SSR Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Heiratsstrafe abschaffen (Plafonierung Ehepaar-Rente)	Bestehende Ungleichbehandlung => 150 % versus 200 % Rente für Ehe / eingetragene Partnerschaften abschaffen	Stellungnahme zur Initiative «Ja zu fairen AHV-Renten auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen» ☞ Zusammenarbeit mit AGr Soziale Sicherheit ☞ Lead bei der AGr Soziale Sicherheit



AGr Wirtschaft & Steuern

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Leistungsbezüge für nondigitale Nutzer und Nutzerinnen sicherstellen	Bargeld soll als alternative Zahlungsmethode bestehen bleiben	Stellungnahme zur Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» *
Auswirkungen der Radio- und Fernsehgebühren auf kleinere und mittlere Einkommen abfedern	Serafe-Gebührenbefreiung bei Bezug von Ergänzungsleistungen bleibt Barrierefreie Informationssendungen Alle Sprachregionen der Schweiz abdecken	Stellungnahme zu Volksinitiative «200 Franken sind genug (SRG-Initiative)» / «200 francs, ça suffit (initiative SSR)» *
* = Abstimmung am 8. März 2026		



AGr Wirtschaft & Steuern

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Entlastungspaket 2027	Prüfung der Auswirkungen auf das Alter	SSR-Stellungnahmen zu wesentlichen Auswirkungen auf das Alter
Erarbeitung von Grundsatzpapieren:	Positionsbezüge zuhanden des Bundesrats, des Parlamentes, der parlamentarischen Kommissionen und der Öffentlichkeit	Es wird folgendes Thema bearbeitet: Erwerbstätigkeit über das ordentliche Erwerbsalter hinaus
Aufbau eines Kontaktnetzes	- Einflussnahme zugunsten des Alters in den Bereichen Wirtschaft und Steuern - Mitarbeit / Austausch und Einsitznahme in relevante Gremien	Kontaktnetz definieren



AGr Soziale Sicherheit

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Finanzierung 13. AHV-Rente	Sichern der nachhaltigen Finanzierung	AGr Soziale Sicherheit, Parlament, Volksabstimmung
Alterskinderrente	Beibehaltung für AHV-Beziehende	AGr Soziale Sicherheit Parlament (Lobbying)
EL für betreutes Wohnen	Nachverfolgung Umsetzung	AGr Soziale Sicherheit, ggf. Verordnungen, Kantone



AGr Soziale Sicherheit

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
EL-Nichtbezug	Zugang muss vereinfacht und vereinheitlicht werden	Analyse Bericht BSV, Kommentierung
BVG	Entwicklungen beobachten	Gute Ansätze (Herabsetzung Eintrittsschwelle, nur zwei Beitragssätze) neu aufgreifen
AHV	Entwicklungen beobachten	Beobachten der Expertengruppe AHV2030
Übergangsleistungen	Aufhebung Bestimmung Vermögensverbrauch	Beobachtung, Avenir50plus, Gesetzgebung



AGr Gesundheit

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 /2027	Handlungsebene
Pflegeinitiative	Sicherung der Pflege- und Versorgungsqualität in allen Versorgungsbereichen	• Begleitung der Umsetzung von Phase 2 • Politische Lobbyarbeit
Zunahme ambulanter Eingriffe (EFAS)	Optimierung der Versorgung älterer Menschen an den Schnittstellen ambulant – stationär	• Sicherstellung der ambulanten Nachsorge im Umsetzungsprozess EFAS
Integrative Versorgungsmodelle	Förderung der patienten-orientierten Versorgung über die ganze Versorgungskette (Pflege, Medizin + psychosoziale Betreuung)	• Gespräche mit der GDK zur Situation in den Kantonen; Schnittstelle zur AGr Soziales klären



AGr Gesundheit

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 /2027	Handlungsebene
Krankenkassen- prämien	Auswirkung auf die ältere Bevölkerung, keine Diskriminierung	Stellungnahme zu politischen Vorstössen
Kostendämpfende Massnahmen	Medikamentenpreise; Einsatz von Generika; keine Diskriminierung	Information und Sensibilisierung



AGr Gesundheit

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 / 2027	Handlungsebene
Einheitliche Finanzierung ambulant und stationär (EFAS)	Auswirkungen des einheitlichen Pflegetarifes auf die Versorgung älterer Menschen	• Klärung Ebene BAG die Einbindung der Patienten- und Senioren Organisationen im Umsetzungsprozess. (Einheitlicher Pflegetarif)
Ungenügende Finanzierung von Palliative-Care und Demenzzpflege	Versorgungslücken in der Langzeitpflege und in Hospizen; betrifft besonders ältere und pflegebedürftige Menschen,	• Mitarbeit in der Allianz Finanzierung Palliative Care zur Umsetzung der Initiative Jost: Stellungnahme zu den Änderungen in der KLV 7
Finanzierung der pflegenden Angehörigen	Auswirkung auf Gepflegte und Pflegende Angehörige	• Positionspapier Pflegende Angehörige und Diskussion im SSR



AGr Gesundheit

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 /2027	Handlungsebene
Finanzierung	Keine Diskriminierung älterer Menschen in der Finanzierung	• Austauschgefäss Pflegefinanzierung BAG • Gespräche mit GDK und BAG; • Mitarbeit im Projekt BSV
Versorgung	Anerkennung der Betreuung als Leistung der Grundversorgung; Verbesserung der Versorgungsqualität	• Alternative Pflegemodelle «Nationale Strategie NOSO in Alters- und Pflegeheimen»
Qualität	Medikamentensicherheit für die ältere Bevölkerung	• Spezielle Medikamentenliste für ältere Menschen (Gespräch mit BAG)
Kommunikation	Verbesserung der Kommunikation in den Institutionen	• Thema im SSR breit diskutieren



AGr Mobilität & Wohnen

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 /2027	Handlungsebene
altersgerechter ÖV	Ticketkauf muss auch ohne KK, Internetzugang, Smartphone oder telefonische Bestellungen möglich sein	alle politischen Ebenen ÖV-Unternehmen SwissPass Einfluss über Altersorganisationen
Sicherheit der SeniorInnen im öffentlichen Raum	gut beleuchtete Weg Hindernisfreiheit, Zugänglichkeit sichere Strassenübergänge, Bsp. Länge der Grünphasen	alle politischen Ebenen
Altersdiskriminierung in der Mobilität	ÖV: gleichwertiges Angebot beim Ticketkauf auch ohne Internet, Bsp. Sparticket	alle politischen Ebenen BetreiberInnen die für die Finanzierung zuständigen Stellen, mit Einbezug der AGr A iG+M
Prävention im Bereich der Mobilität	Möglichkeiten zur Prävention, Angebot BFU	Rentner- und Altersorganisationen



AGr Mobilität & Wohnen

Handlungsfelder	Stossrichtung 2026 /2027	Handlungsebene
Grundlagen erarbeiten für weiteres Vorgehen beim Wohnen im Alter	Runder Tisch: Ergebnisse/Erkenntnisse	alle politischen Ebenen institutionelle und private InvestorInnen
Wohnformen	Sammlung der bestehenden Projekte, öffentlich zugänglich machen	alle politischen Ebenen alle im Wohnungsbau tätigen Players, alle Immobilienbesitzenden
Altersgerechter und preisgünstigen Wohnraum	Beachtung: bestehendes Bundesgesetz zu genügend Wohnraum für Einkommensschwache (Art. 41 Abs. 1 Bst. e BV)	im Wohnungsbau tätigen Players alle Immobilienbesitzenden
Altersdiskriminierung beim Wohnen	bestehende Diskriminierung aufzeigen, Bsp. Schwierigkeiten bei Wohnung mieten, Abschluss neue Hypotheken	Einfluss über politische Ebenen VermieterInnen und Banken, mit Einbezug der AGr A iG+M